

## **"profil": Bundeswettbewerbsbehörde ermittelt gegen Wiens Rattenfänger**

Utl.: Schädlingsbekämpfer im Verdacht illegaler Preis- und  
Marktabsprachen =

Wien (OTS) - Wie das Nachrichtenmagazin "profil" in seiner Montag erscheinenden Ausgabe berichtet, ermittelt die Bundeswettbewerbsbehörde gegen die Wiener Schädlingsbekämpfer wegen des Verdachts unzulässiger Preis- und Marktabsprachen. Auslöser dafür ist ein jüngst an mehrere Hausverwaltungen ergangener Brief, in dem Branchenvertreter die Gründung eines gemeinsamen "Vereins" ankündigen. Die Kartellbehörde sieht darin jetzt den Versuch, den freien Wettbewerb auszuschalten. Stefan Keznickl von der Bundeswettbewerbsbehörde gegenüber profil: "Es handelt sich eindeutig um die Bildung eines Preiskartells. Wir werden die betroffenen Unternehmen vorladen."

Mit Inkrafttreten der neuen Wiener Rattenverordnung am 29. April 2005 sind sowohl der Gebietsschutz als auch die amtliche Preisregelung gefallen.

Rückfragehinweis:

"profil"-Redaktion

Tel.: (01) 534 70 DW 3501 und 3502

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0002 2005-06-12/08:00

120800 Jun 05

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20050612\\_OTS0002](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050612_OTS0002)